

Zweistudium Lehramt noch mit 47 auf Magister draufsatteln...?

Beitrag von „waldkauz“ vom 1. Oktober 2011 10:49

Hi ihr 3, danke euch beiden für die Antworten. Gehe mit chilipaprika konform, genau aus dieser Realosicht schrecke ich ja auch letztlich vor einem neuerlichen (Schluss-)Studium sowie anschließendem Ref-(Psycho-)Stress nachhaltig zurück: Bin dann im günstigsten Fall 51. Und ganz neutral stelle ich (mir) die gleiche Frage wie chilipaprika: Jobaussichten in DIESEM Alter dürften mitnichten "exzellent" sein, ich schätze sie als "gegeben" ein, bringe allerdings noch nicht einmal die grundsätzlich äußerst sinnige "Mobilität" mit und will obendrein nur höchst ungern meinen Zweitjob aufgeben, den ich (fatalerweise) 1 zu 1 genauso gern mache wie meine Sek I-Schülerlein zu quälen. 😡 :X: ZUDEM!! ist jetzt frisch vor zwei Tagen eine erneute Zwickmühle aufgetaucht, da völlig überraschend der Schulleiter meines vorherigen Gymis (also wo ich vor meiner jetzigen Realschule war) bei mir zu Hause anrief und mir eine superkomfortable einjährige Vertretungsstelle anbot (etwas mehr als halbe Stelle ausschließlich in meinem Neigungsfach Politik). "Anbieten" ist gelinde untertrieben, er redete um sein Leben.

👉 - das schmeichelt natürlich auch. Hab mich die halbe Nacht schlaflos hin und hergewälzt vor Entscheidungsnoten. Denn RS ist als Schulform zwar noch eher mein Ding (holt "real" - wir als Praktiker... 😎), doch die Leitung dieser ansonsten SOOOO herzigen Schule ist eine explizite Naturkatastrophe. Nichts hat der (noch relativ neue frühere Hauptschul-)Chef "auf dem Schirm", verbaseilt/ignoriert u.a. auch existenzwichtige(!) Verlängerungsfristen für seine Vertretungskräfte. Das erzeugt regelmäßig einen abartigen Stress, er lässt uns bittstellerisch vorsprechen und regelmäßig auflaufen, kriegt allgemein die Stundenplanung nicht auf die Reihe und überhaupt gar nichts geregelt, und das Kollegium schlägt nur noch entsetzt die Hände über dem Kopf zusammen. So. Das Gymi hingegen ist in jeder Hinsicht eine Traumschule, von Leitung, Schülern und Kollegium her. Langfristperspektiven würde ich mich hingegen eher an der RS ausrechnen - aber NICHT an dieser unter diesem Leiter (selbst die super-taffe 2. Konrektorin will nach 2 Jahren so schnell wie möglich wieder vedaufen und riet mir dasselbe, selbst wenn sie mich "am liebsten hier festbinden würde" (hört man ja auch mal gern)).

WAS MEINT IHR (alten Hasen): WÄRE ein dauerhaftes Setzen auf Vertretungsstellen (bin ja inzwischen flexibel 👈) letztlich zu tollkühn (da am idealsten mit meiner journalistischen Freiberuflichkeit zu kombinieren), oder treiben sich hier vielleicht noch andere herum mit "zwei Standbeinen"?

Nochmal: Liebe zur Schule und zur Schreiberei ist absolut pari-pari.

DANKE für Rat und evtl. weiterführende Tipps!!

chilipaprika: Hinweis für Uni-scharfe Abklärung bzgl. Anerkennung von Scheinen war super, vielen Dank. Werde alsbald nach Bochum düsen, denn telefonisch ist ein No-Go 😠👎👎👎